

Inhalt

1	Einleitung.....	13
2.	Situation und Strömungen der islamischen Religionspädagogik.....	16
2.1	Historischer Abriss – der Weg von einem Angebot für Migrantenkinder zu einer universitären Wissenschaftsdisziplin	16
2.2	Religionspädagogische Konzepte von religiöser Bildung.....	21
2.2.1	Exkurs: Bildung bei Wolfgang Klafki	21
2.2.2	Analysekriterien.....	22
2.3	Der Bildungsbegriff von Harry Harun Behr	24
2.3.1	Einordnung von Behr in den wissenschaftlichen Kontext	24
2.3.2	Der theologisch-anthropologische Zugang von Behr	25
2.3.3	Zieldimension Jenseits	25
2.3.4	Zieldimension „Allah allein“	26
2.3.5	Zieldimension Mündigkeit	28
2.3.6	Schulbuch „Saphir“ als Didaktisierung des Behr’schen Bildungsbegriffs für die weiterführenden Schulen?.....	30
2.3.6.1	Vorstellung des Schulbuches	30
2.3.6.2	Exemplarische Betrachtung des Kapitels „Gott auf die Spur kommen“	31
2.3.6.3	Bewertung des Schulbuches „Saphir“ im öffentlichen Diskurs.....	33
2.4	Der Bildungsbegriff von Bülent Uçar.....	35
2.4.1	Einordnung des Bildungsbegriffs von Bülent Uçar in den wissenschaftlichen Kontext	35
2.4.2	Islamischer Religionsunterricht als Ort der Glaubensvermittlung nach Bülent Uçar.....	36
2.4.3	„Mein Islambuch“ als Didaktisierung des Uçar’schen Bildungsbegriffs für die Grundschule?	39
2.4.3.1	Vorstellung des Schulbuches	39
2.4.3.2	Exemplarische Betrachtung der Kapitel „Die Schöpfung“ und „Mit Gott sprechen und beten“	40
2.4.4	Schulbuch „EinBlick in den Islam“ als Didaktisierung des Uçar’schen Bildungsbegriffs für die weiterführenden Schulen?	42
2.4.4.1	Vorstellung des Schulbuches	42
2.4.4.2	Exemplarische Betrachtung des Kapitels „Der Glaube an Gott und die Schahada“	43
2.4.4.3	Rezeption des Schulbuches „EinBlick in den Islam“ im öffentlichen Diskurs.....	45
2.5	Der Bildungsbegriff von Mouhanad Khorchide	46
2.5.1	Einordnung von Mouhanad Khorchide in den wissenschaftlichen Kontext.....	46
2.5.2	Humanistische Ansätze einer islamischen Religionspädagogik nach Khorchide.....	46
2.5.3	Schulbuch „Miteinander auf dem Weg“ als Didaktisierung des Bildungsbegriffs Khorchides für die Grundschule?	49
2.5.3.1	Vorstellung des Schulbuches	49
2.5.3.2	Exemplarische Betrachtung des Kapitels „Wie schön ist deine Welt, oh Allah!“ ..	50
2.6	Zusammenfassung der Ergebnisse	52

2.6.1	Exkurs Moschee- versus Schuldidaktik? – eine Verhältnisbestimmung.....	53
2.6.2	Religiöse Erziehung in der Moschee	53
2.7	Religionsdidaktische Prinzipien	59
2.7.1	Korandidaktik	59
2.7.1.1	„Darf ich es anfassen?“ – Umgang mit dem Koran als Buch im Unterricht.....	60
2.7.1.2	Der Koran – (k)ein Text für Kinder?.....	61
2.7.1.3	Rezeptionsorientierte Koranarbeit	62
2.7.1.4	Kinderkoran – der Offenbarungstext für die Kinderhand?	64
2.7.1.5	Das Werk „Der Koran für Kinder und Erwachsene“	67
2.7.1.6	Das Werk „Was der Koran uns sagt“	69
2.7.1.7	Fazit	71
2.7.2	Performative Religionsdidaktik	72
2.7.2.1	Reflexion über die Gebetshaltungen nach Tuba Işık	72
2.7.2.2	Dimensionen der performativen Religionsdidaktik nach Jörg Ballnus.....	73
2.7.2.3	Rituelles Gebet als Rede mit Gott nach Behr	76
2.7.2.4	Zusammenfassung der Ansätze	79
2.7.3	Interreligiöses Lernen.....	79
2.7.3.1	Verortung des interreligiösen Dialogs	79
2.7.3.2	Begründung des interreligiösen Lernens aus muslimischer Perspektive	82
2.7.3.3	Interreligiöse Kooperationsprojekte.....	85
2.7.3.4	Religionspädagogische Gespräche zwischen Mitgliedern des Judentums, Christentums und Islams	85
2.7.3.5	Christlich-islamisches Forum Religionspädagogik.....	86
2.7.3.6	Religionskooperativer Religionsunterricht.....	86
2.7.3.7	Drei-Religionen-Schule.....	88
2.7.3.8	Materialien zum Lernen im Dialog bzw. Trialog.....	88
2.7.3.9	Zusammenfassung.....	89
3	Das Schulfach islamischer Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen	92
3.1	Wege zur Tätigkeit einer islamischen Religionslehrkraft in NRW.....	92
3.1.1	Das Studium	93
3.1.2	Zertifikatskurs Islamischer Religionsunterricht	93
3.1.3	Der Seiteneinstieg	94
3.2	Anforderungen an eine Religionslehrkraft des Faches islamischer Religionsunterricht	95
3.2.1	Harry Harun Behrs Vorstellungen von einer Religionslehrkraft.....	97
3.2.2	Aufgaben und Ziele des Schulfaches als Anforderungen an die Lehrkraft	101
3.2.3	Forschungsstand der empirischen Untersuchungen zu islamischen Religionslehrkräften	104
3.2.3.1	Zimmer/Ceylan/Stein: Religiosität und religiöse Selbstverortung muslimischer Religionslehrkräfte	105
3.2.3.2	Empirische Untersuchung zu islamischen Religionslehrkräften in Österreich...	107
4	Der kompetenzorientierte Ansatz in der Lehrerprofessionsforschung	109
4.1	Das COACTIV-Modell	109
4.2	Zentrale Ergebnisse der COACTIV-Studie	112
4.3	FALKO.....	114
4.3.1	FALKO-R	115

5	Modellierung und Messung von Kompetenzen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	117
5.1	Forschungsparadigmen in der Lehrkräfteforschung.....	117
5.1.1	Das Persönlichkeitsparadigma.....	117
5.1.2	Das Prozess-Produkt-Paradigma.....	118
5.1.3	Das Expertenparadigma	118
5.2	Kompetenzbegriff	119
5.3	Kompetenzmodelle	120
6	Ziel und Anlage der Untersuchung	122
6.1	Rahmenkompetenzmodell für Lehrkräfte des islamischen Religionsunterrichts	122
6.2	Entstehungshintergrund des Paderborner Rahmenmodells	123
6.3	Inhaltliche Gestaltung des Fragebogens	126
6.4	Das Kompetenzstrukturmodell	126
6.4.1	Kognitive Fähigkeiten: Fachwissen und fachdidaktisches Wissen.....	127
6.4.1.1	Islamisch-theologisches Fachwissen	128
6.4.1.2	Fachdidaktisches Wissen	130
6.4.2	Konstruktion der Wissenstests.....	132
6.4.2.1	Operationalisierung des fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens.....	133
6.4.2.2	Stufen kognitiver Anforderung und ihre Operationalisierung.....	137
6.4.3	Kodiermanual.....	141
6.4.4	Kriterien der Itemselektion für den finalen Test.....	143
6.4.5	Beliefs und motivationale Orientierungen.....	144
6.4.5.1	Motivationale Orientierungen	145
6.4.5.2	Beliefs	146
6.4.5.3	Operationalisierung der Beliefs und motivationalen Orientierungen	149
6.4.5.4	Biografische Angaben.....	149
7	Ergebnisse der Hauptuntersuchung	150
7.1	Durchführung und Stichprobe	150
7.2	Psychometrische Testgütekriterien.....	151
7.2.1	Objektivität	152
7.2.2	Reliabilität	152
7.2.3	Validität	153
7.2.4	Umgang mit fehlenden Werten.....	153
7.3	Deskriptive Ergebnisse.....	154
7.4	Auswertung des biografischen Teils des Fragebogens.....	154
7.4.1	Wege zum theologischen und fachdidaktischen Wissen.....	160
7.4.2	Zielvorstellungen zum islamischen Religionsunterricht	162
7.4.3	Auswertung der fachwissenschaftlichen Items	163
7.4.3.1	Gruppenunterschiede zwischen den Lehrkräften nach der Ausbildungsform....	167
7.4.3.2	Ergebnisse der einzelnen fachwissenschaftlichen Subskalen	170
7.4.3.3	Zusammenhang Berufserfahrung – Fachwissen	171
7.4.3.4	Theologische Kenntnisse aus der eigenen Schulzeit.....	172
7.4.3.5	Dimensionierung nach den kognitiven Anforderungsstufen.....	174
7.4.3.6	Fachwissenschaftliche Kenntnisse und Selbsteinschätzung.....	175
7.4.4	Auswertung der fachdidaktischen Items	176

7.4.4.1	Mittelwerte der einzelnen Kompetenzbereiche	179
7.4.4.2	Ausbildungsspezifität	181
7.4.4.3	Anforderungsstufen im Vergleich	182
7.4.4.4	Korrelation Selbsteinschätzung zu IRU unterrichten	183
7.4.4.5	Zusammenhang zwischen Fachwissen und fachdidaktischem Wissen	184
7.4.4.6	Zum Glauben führen als Ziel des IRU	185
7.4.4.7	Koran versus Sunna	187
7.4.4.8	Umgang mit der innermuslimischen Heterogenität im IRU	189
7.4.5	Beliefs und motivationale Überzeugungen	190
7.4.5.1	Antworttendenzen in den Teilskalen	190
7.4.5.2	Überzeugungen/Beliefs	192
7.4.5.3	Motivationale Orientierungen	197
7.4.5.4	Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Variablen	199
7.4.5.5	Struktur des Zusammenhangs zwischen kognitiven und nichtkognitiven Aspekten professioneller Handlungskompetenz	201
8	Schlusskapitel	205
8.1	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	206
8.2	Diskussion der Ergebnisse: ein religionspädagogischer Ausblick	210
8.2.1	Empirischer Befund I: reflexive Kompetenzen islamischer Religionslehrkräfte	211
8.2.2	Empirischer Befund II: glaubende Grundhaltung	212
8.2.3	Empirischer Befund III: Verhältnis der Religionspädagogik zur Theologie	216
8.2.4	Empirischer Befund IV: Haltung der Lehrkräfte zu anderen Religionen	219
8.2.5	Empirischer Befund V: muslimische Schülerinnen und Schüler und ihre Lebenswelt	221
8.3	Kritischer Rückblick und Ausblick	227
8.4	Implementierung der Studienergebnisse in der islamischen Religionslehrerbildung	231
8.4.1	Das Habitus-Modell	232
8.4.2	Das Habitus-Modell – auch ein Modell für islamische Religionslehrkräfte?	234
8.4.3	Auswertung der Implikationen des Habitus-Modells	237
8.5	Implikationen der Studienergebnisse für Lehrkräftefortbildungen	239
8.5.1	Fortbildungssituation für die derzeitigen Religionslehrkräfte in NRW	242
8.5.2	Nachhaltige Fortbildungen für islamische Religionslehrkräfte	243
9	Fazit: Islamische Religionspädagogik und die Religionslehrausbildung vor (neuen) Herausforderungen	249
10	Quellenverzeichnis	253
10.1	Abbildungsverzeichnis	253
10.2	Tabellenverzeichnis	255
10.3	Literatur	256